



# SAGG-Bulletin 1/2010

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik – erscheint halbjährlich

---

## 1 Redaktionelles

---

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Mit diesem Bulletin entbietet Ihnen der Vorstand seine Grüsse zum Frühjahr 2010. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen wir die Ausschreibung des ZKS-Preises (der dieses Jahr im Bereich Neuere deutsche Literatur vergeben wird) und des Walter Haug-Stipendiums (beide unter Punkt 4) sowie die Hinweise auf Veranstaltungen und Calls for Papers (unter Punkt 6 und 7). Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Tätigkeit mit Ihren Berichten und Mitteilungen sowie mit dem Besuch der Jahrestagungen aktiv mitgestalten.

*Bern, Ende März 2010, für den SAGG-Vorstand: Michael Stolz*

## 2 Bericht des Präsidenten für das Jahr 2009

---

Der Vorstand der SAGG hat sich im Berichtszeitraum zweimal in Zürich getroffen, um die Jahresversammlung im November 2009 und die anstehenden Traktanden vorzubereiten (27. 1. und 18. 9. 2009). Nach der partiellen Umstellung auf ein elektronisches Bulletin haben sich die Beitragszahlungen gegenüber den Vorjahren verbessert, sind aber immer noch nicht ideal. Mitunter wurde die Einzahlung für die Mahlzeit an der Jahresversammlung mit dem Mitgliedsbeitrag verwechselt.

---

Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik, [www.sagg.ch](http://www.sagg.ch), PC 80-40577-7

**Präsident** Prof. Dr. Michael Stolz, Institut für Germanistik, Universität Bern, Länggass-Str. 49, CH-3000 Bern 9, Tel: 031 631 83 04, Fax: 031 631 37 88, [michael.stolz@germ.unibe.ch](mailto:michael.stolz@germ.unibe.ch)

**Vizepräsident** PD Dr. Jan Erik Antonsen, Departement für Germanistik, Universität Freiburg, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg, Tel: 026 300 78 93, [jantonsen@bluewin.ch](mailto:jantonsen@bluewin.ch)

**Kassierin** Prof. Dr. Christa Dürscheid, Deutsches Seminar, Universität Zürich, Schönberggasse 9, CH-8001 Zürich, Tel: 044 634 25 16, [duerscheid@ds.uzh.ch](mailto:duerscheid@ds.uzh.ch)



**Mitglied der SAGW** Die SAGG ist eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und wird von dieser finanziell unterstützt. [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

## **2.1 Wissenschaftliche Tätigkeit**

### **2.1.1 Tagungen**

Der Präsident und der Vizepräsident nahmen am 5. und 6. Juni 2009 an der Jahrestagung der SAGW in Zürich teil. Thema der Präsidentenkonferenz waren »Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Geisteswissenschaften. Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven« mit einem Eröffnungsbeitrag von Markus Zürcher und zwei Präsentationen von Sascha Zala (»dodis.ch – von den Documents diplomatiques suisses zu den Documents digitaux suisses«) und Philipp Ischer (»infoclio.ch – Angebot und Perspektiven«).

Die Jahrestagung der SAGG fand am 21. November 2009 an der Universität Freiburg statt. Die wissenschaftlichen Vorträge widmeten sich dem Thema »Mehrsprachigkeit«. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht behandelte Prof. Dr. Raphael Berthele (Freiburg) »Das mehrsprachige Repertoire und seine Rolle beim Erschliessen, Verstehen und Lernen germanischer Varietäten«, während Prof. Dr. Wolfgang Proß (Bern) zum Thema »Longue durée und Mehrsprachigkeit: Ein Problem der Literaturgeschichtsschreibung« sprach.

Eine von der Dachgesellschaft SAGW mitfinanzierte Tagung fand vom 1. bis 3. Oktober 2009 an der Universität Freiburg statt: Unter dem Titel »Utopie und Apokalypse in der Moderne« hatten Prof. Stefan Bodo Würffel und Prof. Dr. Reto Sorg ein internationales Symposium organisiert.

### **2.1.2 Publikationen**

In der Publikationsreihe der SAGG, »Schweizer Texte«, erschienen 2009 im Chronos Verlag folgende vier Veröffentlichungen:

Valentin Boltz: Bibeldramen, Gesprächsbüchlein, hg. von Frederike Christ-Kutter, Zürich 2009 (Schweizer Texte. Neue Folge; Bd. 27).

»Es ging am Anfang nicht leicht mit uns«. Hermann Hesse und Jakob Schaffner im Briefwechsel 1905-1933, nach Vorarbeiten von Hermann Affolter hg. von Christof Wamister, Zürich 2009 (Schweizer Texte. Neue Folge; Bd. 28).

Von den vier Ketzern. Edition und Kommentar der Prosafassungen »Ein erdocht falsch history etlicher prediger münch« und »Die war history von den vier ketzer prediger ordens«, hg. und kommentiert von Romy Günthart, Zürich 2009 (Schweizer Texte. Neue Folge; Bd. 29).

Josef Maria Camenzind: Vom Rigi in die Mandschurei, hg. von Andreas Schenker und Heinrich Geisser, Zürich 2009 (Schweizer Texte. Neue Folge; Bd. 30).

Für 2010 ist angekündigt:

Paul Altheer: Die dreizehn Katastrophen, hg. von Paul Ott in Zusammenarbeit mit Kurt Stadelmann und Dominik Müller, Zürich 2010 (Schweizer Texte. Neue Folge; Bd. 31).

Die Online-Zeitschrift der SAGG, »Germanistik in der Schweiz« (siehe unter <http://www.germanistik.unibe.ch/SAGG-Zeitschrift/>), veröffentlichte im Jahr 2009 die drei wissenschaftlichen Beiträge der vorjährigen Jahresversammlung:

- ◆ Heiko Hausendorf (Zürich): Kleine Texte. Über Randerscheinungen von Textualität
- ◆ Christian Kiening (Zürich): Postume Verleihung des Zeno-Karl-Schindler-Preises 2008 an Walter Haug (1927–2008)
- ◆ Urs Meyer (Fribourg): Sprachbilder oder Bildsprache? Herta Müllers mediale Miniaturen

Nach dem Rücktritt der Herausgeberin Elke Hentschel wird die Zeitschrift 2009/10 interimistisch von Robert Schölller betreut werden. Der Vorstand dankt Frau Hentschel für ihre langjährige Betreuung der Zeitschrift.

## **2.2 Internationale Beziehungen**

Die internationale Vernetzung der SAGG wurde anlässlich eines Treffens von Vertretern der europäischen Germanistenverbände in Freiburg/Br. intensiviert, zu dem der Präsident am 16. Oktober 2009 geladen war.

## **2.3 Öffentlichkeitsarbeit**

SAGG-Website ([www.sagg.ch](http://www.sagg.ch)) und SAGG-Bulletin werden als Informations- und Verbreitungsorgane weiterhin gut genutzt und in der Fachöffentlichkeit wahrgenommen. Auch die Nutzung der Mailing-Liste wurde für die Verbreitung kurzer, wichtiger Nachrichten eingesetzt. Der Vorstand dankt Jan Erik Antonsen für die redaktionelle Betreuung des SAGG-Bulletins.

## **2.4 Koordination, Planung**

Gemäss der Förderungspolitik der SAGW können Gesuche um Tagungsbeiträge nur noch über den Umweg der Mitgliedergesellschaften eingereicht werden. Von den Mitgliedern wurden die verlängerten Eingabefristen mit einem Umweg über die SAGG zögerlich genutzt.

## **2.5 Ausbildung, Information**

Der zum vierten Mal im Rahmen der SAGG-Jahresversammlung am 21. November 2009 in Genf verliehene Zeno Karl Schindler-Preis für deutsche Literaturwissenschaft wurde ausnahmsweise geteilt und ging an zwei Personen: an Frau PD Dr. Sabine Griese (Universität Zürich) für ihre Habilitation zum Thema »Text-Bilder und ihre Kontexte. Medialität und Materialität gedruckter Bilder des 15. Jahrhunderts« und an Herrn Dr. Robert Schölller (Bern) für seine Dissertation zum Thema »Die Fassung \*T des ›Parzival‹ Wolframs von Eschenbach. Untersuchungen zur Überlieferung und zum Textprofil«.

Das »Walter Haug-Stipendium der ZKS-Stiftung«, welches für DoktorandInnen einen ca. dreimonatigen Auslandsaufenthalt finanziert und einen Zuschuss zu den Druckkosten ihrer Dissertation liefert, wurde für 2009 an Oliver Batista-Borjas (Bern) zum Zweck eines Forschungsaufenthalts in Heidelberg vergeben.

## 2.6 Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen SAGG stiegen auch im Berichtszeitraum wieder leicht an mit neun Beitrittsgesuchen gegenüber drei Austritten. Die SAGG trauert um ihr Mitglied Gottfried Kolde (Universität Genf). Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 291.

Michael Stolz, Präsident der SAGG, 27. 11. 2009

---

## 3 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.11.2009

---

(zur Genehmigung bei der nächsten Mitgliederversammlung)

**Ort:** Universität Freiburg, Institut für Mehrsprachigkeit, Rue de Morat 24

**Zeit:** 15.15 bis 16.10 Uhr

**Entschuldigt:** (schriftlich, in alphabetischer Reihenfolge): Ursula Amrein, Johannes Anderegg, Martina Backes, Gisela Bürki, Barbara Fleith, Karl-Ernst Geith, Elvira Glaser, Ralph Häfner, Carine Hirschi, Lorenz Hofer, Ursula Kundert, Dominik Müller, Anton Näf, Peter Rusterholz, Sibylle Rusterholz, André Schnyder, Ulrich Stadler, Hellmuth Thomke, Peter Utz.

**Protokoll:** Jan Erik Antonsen

### Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 (vgl. Bulletin 1/2009, Punkt 3)
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Revisorenbericht
6. Bericht »Schweizer Texte«
7. Perspektiven der SAGG-Zeitschrift
8. Internationale Kooperationen
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Varia

### 3.1 Begrüssung

Michael Stolz, Präsident der SAGG, begrüsst die Mitglieder. Die im Bulletin 2/2009 publizierte Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

### **3.2 Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 (vgl. Bulletin 1/2009, Punkt 3, S. 4–10)**

Das Protokoll wird verdankt und einstimmig verabschiedet.

### **3.3 Bericht des Vorstands**

a) Der Vorstand der SAGG hat sich in seiner neuen Zusammensetzung zweimal in Zürich getroffen, um die heutige Jahresversammlung und die anstehenden Traktanden vorzubereiten (am 27.1. und 18.9. 2009). Präsident und Vizepräsident nahmen zudem am 6./7. Juni an der Jahresversammlung der SAGW in Bern teil. Ein wichtiges Traktandum war erneut der Open-Access-Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Erfreulich ist, dass die SAGW weiterhin bereit ist, Anträge zu Tagungsprojekten über die Präsidien ihrer Tochtergesellschaften wie die SAGG entgegenzunehmen, und zur Einreichung von Anträgen ermuntert. Ein solches Vorgehen, das auch eine kürzere Terminierung der Einreichung von Projekten erlaubt, wird von verschiedenen Votanten sehr begrüsst. Vom 1.-3. Okt. 2009 fand an der Universität Freiburg das internationale Symposium »Utopie und Apokalypse« statt (organisierten Prof. Stefan Bodo Würffel und Prof. Reto Sorg), dessen Durchführung von der SAGW unterstützt worden ist.

b) Der Vorstand freut sich, dass SAGG-Website und SAGG-Bulletin als Informations- und Verbreitungsorgane genutzt werden. Der Präsident dankt dem Redaktor des Bulletins und Verantwortlichen für die Inhalte der Website, Jan Erik Antonsen, für die geleistete Arbeit.

c) Administratives: Neun Beitrittsgesuchen stehen drei Austritte gegenüber. Der Präsident schliesst den Bericht des Vorstands mit einer Trauerminute für das im Juli verstorbene Mitglied Prof. Dr. Gottfried Kolde.

### **3.4 Kassenbericht**

Die Rechnungsbilanz wird von der Kassierin, Christa Dürscheid, präsentiert. Sie ist mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 142.95 positiv (noch nicht berücksichtigt sind allerdings die Kosten für Produktion und Versand des Bulletins 2/2009). Die Kassierin stellt noch einmal die zwei verschiedenen Zahlungsmodalitäten vor (mit Einzahlungsschein für Mitgliederbeitrag (Fr. 30,-) bzw. Mittagessen (Fr. 36,-)) vor. Der Vorstand nimmt erfreut und mit Befriedigung zur Kenntnis, dass ein grosser Teil der am Ende des letzten Bilanzjahres noch ausstehenden Mitgliederbeiträge und Zahlungen für das Mittagessen bei der Jahresversammlung im Berichtsjahr eingegangen sind und dass insgesamt viel weniger Beiträge noch ausstehend sind, als dies im vorangehenden Jahr der Fall war.

### **3.5 Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2008/09 wurde von Dr. Jürgen Spitzmüller und lic. phil. Nadio Giger, Zürich, geprüft und für richtig befunden. Die Revisoren stellen fest, dass die Kassenführung der SAGG vorbildlich ist. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden von der Mitgliederversammlung genehmigt, der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### **3.6 Jahresbericht »Schweizer Texte«**

Der Präsident berichtet, in Vertretung für Prof. Peter Utz, im Namen der Herausgeber über den Stand der Reihe »Schweizer Texte«, die im Chronos-Verlag erscheint. Sie umfasst aktuell dreissig Bände. Im Berichtsjahr sind vier Bände neu erschienen: Valentin Boltz: Bibeldramen, Gesprächsbüchlein, hg. von Frederike Christ-Kutter; »Es ging am Anfang nicht leicht mit uns«. Hermann Hesse und Jakob Schaffner im Briefwechsel 1905-1933, nach Vorarbeiten von Hermann Affolter hg. v. Christof Wamister; Von den vier Ketzern. Edition und Kommentar der Prosafassungen »Ein erdocht falsch history etlicher prediger münch« und »Die war history von den vier ketzer prediger ordens«, hg. und kommentiert von Romy Günthart; Josef Maria Camenzind: Vom Rigi in die Mandschurei. hg. von Andreas Schenker und Heinrich Geisser.

### **3.7 Perspektiven der SAGG-Zeitschrift**

Der Präsident informiert über den Rücktritt von Prof. Elke Hentschel als verantwortlicher Redaktorin und Herausgeberin der Zeitschrift. Frau Hentschel sieht sich zu diesem Schritt veranlasst, da es aus ihrer Sicht keine Perspektive mehr für die Zeitschrift gibt, die sie ins Leben gerufen und seither betreut hat. Der Vorstand dankt Frau Hentschel für den geleisteten Einsatz. Er beurteilt die Zukunft der Zeitschrift aber nicht so pessimistisch und schlägt als interimistischen Redaktor und Herausgeber der Zeitschrift Dr. Robert Schöller, Bern, vor. Trotz einer gewissen Skepsis hinsichtlich der Perspektiven der Zeitschrift, die in einzelnen Voten laut wird, stimmen die Mitglieder klar für deren Weiterführung unter der Verantwortung von Dr. Schöller (21 Ja zu 1 Enthaltung).

### **3.8 Internationale Kooperationen**

Der Präsident nahm am 17. Okt. 2009 an einem Treffen von Vertretern der europäischen Germanistenverbände in Freiburg/Br. teil. Dort wurden Informationen über nationale Schwerpunkte in der Lehrerausbildung und Doktorandenförderung ausgetauscht und Kooperationen in der Doktorandenausbildung erwogen. Der Präsident regt an, künftig mit anderen Gesellschaften stärker zu kooperieren (etwa mittels der Durchführung einer gemeinsamen Jahrestagung): Die Mitglieder nehmen diesen Vorschlag an (mit 18 Ja zu 3 Enthaltungen). Der Präsident macht ferner auf ein fachwissenschaftliches Personenverzeichnis des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD) und des Deutschen Germanistenverbands aufmerksam, in dem sich alle Interessierten selbst elektronisch eintragen können: [www.germanistenverzeichnis.de](http://www.germanistenverzeichnis.de).

### **3.9 Aufnahme neuer Mitglieder**

Einstimmig werden neun neue Mitglieder aufgenommen:

Oliver Batista-Borjas, M.A., Universität Bern  
lic. phil. Regula Bigler, Université de Lausanne  
lic. phil. Evi Fountoulakis, Universität Basel  
Prof. Dr. Gert Hübner, Universität Basel  
Dr. Stefan Matter, Universität Freiburg  
Brigitte Mauerhofer, Bildungsclub Region Basel  
lic. phil. Peter Mülle, Luzerner Namenbuch

Zürich, 27. Nov. 2009

---

## 4 ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft und Walter Haug-Stipendium

---

### 4.1 Zeno Karl Schindler-Preis für deutsche Literaturwissenschaft: Aufruf zur Bewerbung (NDL)

Der **ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft 2010** wird im Rahmen der nächsten SAGG-Jahrestagung im November eine ausserordentliche Leistung im Bereich der **Neueren deutschen Literatur** prämiieren. Mit dem **Preisgeld von SFr. 10'000.-** soll eine junge Wissenschaftlerin oder ein junger Wissenschaftler vornehmlich aus der Schweiz Unterstützung finden, die oder der mit einer hervorragenden Leistung auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft oder deren Vermittlung aufgefallen ist (z.B. durch eine Dissertation oder Habilitation), und dadurch ermutigt werden, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Zur Erinnerung: In zwei von drei Jahren zeichnet die Jury – zusammengesetzt aus von der SAGG gewählten anerkannten Forscherpersönlichkeiten aus der Schweiz und dem Ausland – Leistungen auf dem Gebiet der mediävistischen Germanistik aus, prämiert im dritten Jahr jedoch auch einen neugermanistischen Beitrag. In Ausnahmefällen kann der Preis auch bereits verdiente Persönlichkeiten der deutschen Literaturwissenschaft für ihr Lebenswerk oder ausserordentliche Leistungen ehren.

**Vorschläge** (natürlich nicht sich selbst betreffend) sind von zumindest promovierten Mitgliedern germanistischer Universitätsinstitute der Schweiz bis zum **1. Juni 2010** zu richten an: Prof. Dr. René Wetzel, Université de Genève, Département de langue et de littérature allemandes, UNI BASTIONS, Rue de Candolle 5, 1205 Genève, der auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht ([Rene.Wetzel@unige.ch](mailto:Rene.Wetzel@unige.ch)).

Dem Vorschlag müssen ein begründender Kurzttext, ein Gutachten zu der zu prämierenden wissenschaftlichen Leistung, ein Curriculum vitae mit Schriftenverzeichnis des Kandidaten/der Kandidatin sowie mindestens drei Exemplare der preiswürdigen Arbeit beigelegt werden.

### 4.2 Walter Haug Stipendium für germanistische Mediävistik der ZKS-Stiftung: Aufruf zur Bewerbung

Das **Walter Haug Stipendium der ZKS-Stiftung** soll der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der germanistischen Mediävistik oder allenfalls der mit ihr verbundenen

mediävistischen Wissenschaftszweige überhaupt zugute kommen, der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung dienen und so Walter Haugs Gedenken ehren, der 2008 posthum den ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft erhalten hatte. Das damit verbundene Preisgeld wurde von der ZKS-Stiftung in der Art aufgestockt, dass es mindestens fünf Jahre lang je einem Doktoranden oder einer Doktorandin erlauben wird, einen Aufenthalt im Ausland von ungefähr drei Monaten im Rahmen ihrer Forschungsarbeit zu finanzieren (ca. 1600 SFr./Monat bzw. 5000.- insgesamt). Überdies wird den StipendiatInnen bei entsprechendem Antrag ein zusätzlicher Zuschuss zu den Druckkosten ihrer Dissertation in Höhe von weiteren 3'000.- SFr. gewährt (im Sinne eines »**Walter Haug Druckkostenzuschusses der ZKS-Stiftung**«).

Der Vorstand der SAGG und der Stiftungsrat der ZKS-Stiftung bitten darum, Doktorandinnen und Doktoranden, welche 2011 einen Auslandsaufenthalt planen, auf diese Finanzierungsmöglichkeit hinzuweisen und zur Bewerbung aufzufordern.

**Bewerbungen** von Kandidatinnen und Kandidaten (mit Curriculum vitae, Projektbeschrieb und Begründung des Auslandsaufenthaltes) sind bis zum **1. September 2010** zu richten an: Prof. Dr. René Wetzel, Université de Genève, Département de langue et de littérature allemandes, UNI BASTIONS, 1211 Genève 4 ([Rene.Wetzel@unige.ch](mailto:Rene.Wetzel@unige.ch)). Mitgliedschaft bei der SAGG ist keine Bedingung.

**Link zur ZKS-Stiftung:** <http://www.zenokarlschindler-foundation.ch/>

---

## 5 Aktivitäten der SAGG

---

### 5.1 Jahrestagung der SAGG 2010

Die nächste Jahrestagung und Mitgliederversammlung der SAGG findet am **Samstag, 20. November 2010**, an der **Universität Zürich** zum Thema »**Germanistik in der Schweiz**« statt. Näheres folgt in der nächsten Nummer des SAGG-Bulletins (das im Oktober erscheinen wird).

### 5.2 »Schweizer Texte. Neue Folge«. Neuerscheinungen 2010

Im Jahr 2010 sind bereits erschienen:

- Bd. 31: Paul Altheer: Die dreizehn Katastrophen, hg. von Paul Ott in Zusammenarbeit mit Kurt Stadelmann und Dominik Müller

Im Jahr 2010 werden noch erscheinen:

- Bd. 32: Die Schweiz verkaufen. Wechselverhältnisse zwischen Literatur, Künsten und Tourismus seit 1800, hg. von Corinna Jaeger-Trees, Dominik Müller und Rémy Charbon (Dieser Band wird im Rahmen einer Veranstaltung der Gesellschaft zur Erforschung der deutschsprachigen Schweizer Literatur am **Mittwoch, den 19. Mai 2010, 18 Uhr, im Schweizerischen Literaturarchiv Bern** vorgestellt)
- Bd. 33: Heinrich Zschokke: Der Freihof von Aarau, hg. von Rémy Charbon



Die Mitglieder der SAGG sind wie immer berechtigt, diese Bände und alle weiteren der Reihe mit einem Preisnachlass von 20% direkt beim Chronos-Verlag zu beziehen (Eisengasse 9, CH-8008 Zürich, Tel. 044 265 4343, info@chronos-verlag.ch).

---

## 6 Hinweise auf Veranstaltungen und Projekte

---

### **11. Silser Hesse-Tage 2010 zum Thema »Eine Bibliothek der Weltliteratur – Hermann Hesses literarischer Kanon«, 19. – 22. Juni 2010, im Hotel Waldhaus, Sils**

Samstag, 19. Juni 2010

- 16.15 Begrüssungsapéro, Einführung ins Programm durch Thomas Feitknecht (Bern)
- 17.00 Eröffnungsvortrag des Schriftstellers Arnold Stadler (Sallahn und Berlin)
- 21.00 Rätus Luck (Bern): »Ein kleines Denkmal stiften« – Hermann Hesse über Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike

Sonntag, 20. Juni 2010

- 10.00 Helga Abret (Metz): »Ein geistiges Paradoxon« – Hermann Hesse und Franz Kafka
- 17.00 Michael Limberg (Düsseldorf): »... offen für die Musik dieses schrecklichen und herrlichen Dichters« – Hermann Hesse und Fjodor Dostojewski
- 21.00 Die Schauspielerin Heidi Maria Glössner liest Hesses Erzählung »Im Presselschen Gartenhaus«

Montag, 21. Juni 2010

- 10.00 Olivier Bonnerot (Paris): Romain Rolland – Hermann Hesse: »Die Versuchung der Gipfel«
- 14.00-15.30 Junge Forschende stellen ihre Arbeiten; Moderation durch Henriette Herwig (Düsseldorf)
- 16.00-17.30 Gruppengespräche mit den Referenten
- 21.00 Volker Michels (Offenbach a.M.): »Anwälte für die Humanisierung des Menschen« – Hermann Hesse und Stefan Zweig

Dienstag, 22. Juni 2010

10.00 Schlussvortrag von Adolf Muschg (Männedorf)

Tagungspass Fr. 200.- (Studierende mit Ausweis Fr. 100.-), Einzeleintritte Fr. 25.- (Studierende mit Ausweis Fr. 15.-)

Weitere Auskünfte: Thomas Feitknecht <fei@gmx.ch>

Anmeldung: Sils Tourismus [sils@estm.ch](mailto:sils@estm.ch)

---

## 7 Calls for Papers

---

### **7.1 »Re-Visionen. Kulturwissenschaftliche Herausforderungen interkultureller Germanistik«. Tagung der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik vom 23. – 27. 9. 2010 an der Georg-August-Universität Göttingen**

Die Tagung *Re-Visionen* stellt sich die Aufgabe, Ausgangsfragen interkultureller Germanistik in Beziehung zu setzen zu kulturwissenschaftlichen Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte. Welche neuen Antworten gibt es auf alte Fragen? Welche Fragen sind heute anders zu stellen? Dabei sollen vor allem drei alte Problemzusammenhänge neu in den Blick genommen werden. Das Verhältnis von

- (1) SPRACHE, TEXT, KONTEXT UND INTERKULTURALITÄT
- (2) KULTUR – VERMITTLUNG – ÜBERSETZUNG
- (3) MEHRSPRACHIGKEIT UND INTERKULTURALITÄT

Vorschläge für Beiträge (Abstract ca. 2000 Zeichen) sind **bis 15. April 2010** einzureichen an:

[http://www.uni-goettingen.de/interkulturelle\\_germanistik](http://www.uni-goettingen.de/interkulturelle_germanistik).

Weitere Informationen unter derselben Adresse oder unter: [www.germanistik.unibe.ch/gig/](http://www.germanistik.unibe.ch/gig/).

### **7.2 »Zwischen Ritual und Tabu. Interaktionsschemata interkultureller Kommunikation in Sprache und Literatur«. Colloquium der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik vom 3. – 7. 11. 2010 in Cairo**

In Verbindung mit der Aussenstelle des DAAD in Cairo lädt die *Gesellschaft für interkulturelle Germanistik* (GiG) zu einem Colloquium vom **3.-7. November 2010** zum Thema **»Zwischen Ritual und Tabu«** ein. Das Colloquium soll in der Folge des deutsch-ägyptischen Wissenschaftsjahres und in der Tradition bisheriger vom DAAD geförderter GiG-Tagungen als

eine erstmalige Veranstaltung dieser Art in der arabischen Welt zugleich ein Zeichen setzen im Dialog zwischen ›westlichen‹ und ›islamischen‹ Kulturen. Da das Colloquium in den Räumlichkeiten des DAAD stattfinden wird, muss die Teilnehmerzahl auf maximal 50 begrenzt werden. Aus den eingehenden Referatsanmeldungen mit *Abstract* (im Umfang von max. 1 Seite = ca. 2500 Zeichen) wird vom Beirat eine Auswahl getroffen nach Massgabe der fachlichen Qualität und thematischen Einschlägigkeit; die MENA-Zugehörigkeit und ein GiG- bzw. DAAD-Bezug (Alumni, Mitglieder) können als ergänzende Kriterien herangezogen werden. Ein Teil der Referenten kann auf Antrag einen Zuschuss zu den Reisekosten erhalten. Nach Abschluss der *peer reviews* wird das Programm endgültig formuliert und publiziert. Interessenten mögen sich bitte ab sofort – spätestens jedoch bis zum **30.04.2010** – anmelden bei Frau Anne Wildfeuer, DAAD Cairo Office, 11, Sh. Saleh Ayoub, Zamalek, Cairo; Tel.: +20 2 2735 27 26-108; e-mail: [anne.wildfeuer@daadcairo.org](mailto:anne.wildfeuer@daadcairo.org).

Weitere Informationen unter: [www.germanistik.unibe.ch/gig/](http://www.germanistik.unibe.ch/gig/).

Kontakt: [ernest.hess-luettich@germ.unibe.ch](mailto:ernest.hess-luettich@germ.unibe.ch).

---

## 8 Hinweise auf Bücher

---

### Neuerscheinung

Mario Andreotti: *Die Struktur der modernen Literatur. Neue Wege in der Textinterpretation: Erzählprosa und Lyrik*. 4., vollständig neu bearbeitete und aktualisierte Aufl. Bern u.a.: Haupt 2009 (UTB 1127)

---

## 9 Personelles

---

(soweit dem Vorstand bekannt)

### 9.1 Berufungen, Ernennungen

- Prof. Dr. Beate Kellner, Ordinaria für Ältere deutsche Literatur an der Universität Zürich, hat einen Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität München angenommen (per 1. Feb. 2010).
- Prof. Dr. Ingo Warnke, Assistenzprofessor für Soziolinguistik an der Universität Bern, hat einen Ruf als ordentlicher Professor für Deutsche Sprachwissenschaft unter Einschluss der interdisziplinären Linguistik an die Universität Bremen angenommen (per 1. April 2010).
- Prof. Dr. Thomas Studer, Departement für Sprachen und Literaturen, Universität Freiburg i. Ue., ist seit HS 2009 assoziierter Professor für Deutsch als Fremdsprache (Nachfolge Prof. Dr. Günther Schneider).

- PD Dr. Sabine Griese, Privatdozentin für Ältere deutsche Literatur an der Universität Zürich, hat einen Ruf an die Universität Freiburg i. Br. erhalten.
- PD Dr. Joachim Scharloth, Privatdozent und Vertretungsprofessor für Deutsche Sprachwissenschaft an der Universität Zürich, hat einen Ruf an die Universität Würzburg erhalten und den Ruf an die Dokkyo-Universität Tokyo angenommen (per 5. April 2010).

## **9.2 Habilitationen**

- PD Dr. Tobias Bulang, für Ältere deutsche Literaturwissenschaft, an der Universität Zürich (FS 2010).
- PD Dr. Caroline Pross, für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, an der Universität St. Gallen (HS 2009).

## **9.3 Lehrstuhlvertretungen**

- PD Dr. Jan Erik Antonsen, PD Dr. Ralph Müller, beide Universität Freiburg i.Ue., sowie Dr. Sonja Klimek, Universität Neuenburg, haben gemeinsam die Lehrstuhlvertretung für Germanistische Literaturwissenschaft am Departement für Germanistik der Universität Freiburg (Vakanz Prof. Dr. Stefan Bodo Würffel) inne (FS 2010).
- Prof. Dr. Hans Ruef, Universität Freiburg i.Ue., sowie PD Dr. Stephan Schmid und Dr. Andreas Nievergelt, beide Universität Zürich, haben gemeinsam die Lehrstuhlvertretung für Germanistische Linguistik an der Universität Freiburg (Vakanz Nachfolge Prof. Dr. Helen Christen) inne (FS 2010).

## **9.4 Gastprofessuren**

- Prof. Dr. Jeffrey F. Hamburger, Harvard University, hat im FS 10 die Wolfgang Stammler-Gastprofessur für Germanistische Mediävistik an der Universität Freiburg i. Ue. inne.
- Prof. Dr. Eckart Conrad Lutz, Germanistische Mediävistik, Universität Freiburg i. Ue., nimmt im SS 2010 eine Mercator-Gastprofessur der DFG an der Universität Hamburg wahr.

## **9.5 Antritts- /Abschiedsvorlesungen**

(keine Meldungen)

## **9.6 Emeritierungen**

(keine Meldungen)

## **9.7 Ehrungen**

- Prof. Dr. Eckart Conrad Lutz, Germanistische Mediävistik, Universität Freiburg i. Ue., wurde zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gewählt.

---

## 10 Hinweise

---

### 10.1 Internet-Datenbank

Germanisten suchen und finden: Die erste Anlaufstelle dazu ist die Internet-Datenbank [www.germanistenverzeichnis.de](http://www.germanistenverzeichnis.de). Das Germanistenverzeichnis haben der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und der Deutsche Germanistenverband gemeinsam aufgebaut. Die Internetfassung hat die Germanistenverzeichnisse abgelöst, die der DAAD seit über drei Jahrzehnten in Buchform herausgegeben hat.

Die Datenbank erlaubt eine schnelle und bequeme Suche etwa nach Personen, Forschungsgebieten und Publikationen. Nicht nur die zahlreichen Suchoptionen, sondern auch die Informationsvielfalt übersteigen die Möglichkeiten der Buchform erheblich. Jede Hochschullehrerin und jeder Hochschullehrer kann ihren bzw. seinen Eintrag jederzeit auf den neuesten Stand bringen. So kann man Literaturlisten aktualisieren oder bei einem Ortswechsel ein neues Institut eintragen. Das Verzeichnis bietet aktuelle Informationen über neue Forschungsarbeiten, es erleichtert es, gezielt mit einschlägig ausgewiesenen Fachkolleginnen und Fachkollegen in Verbindung zu treten. Derzeit informieren in dieser Datenbank 5.000 Fachkollegen aus über 50 Ländern über ihre Forschungsgebiete. Über 500 Suchanfragen pro Tag demonstrieren, wie rege diese Informationsquelle genutzt wird. Im Teilverzeichnis für Österreich und die Schweiz sind derzeit 59 Einträge vorhanden, davon 31 aus der Schweiz.

Neu ist die Option, ein Porträtfoto einbinden zu können; zudem wird eine Linkadresse ausgegeben. So können Kolleginnen und Kollegen, die etwa häufig an verschiedenen Orten eine Professur vertreten, ihren Eintrag zugleich auch als Homepage verwenden.

Die Mitglieder der SAGG sind herzlich eingeladen, sich in das Germanistenverzeichnis einzutragen – ein Antrag etc. ist dafür nicht nötig. Soweit Sie bereits eingetragen sind, mögen Sie Ihren Eintrag gelegentlich auf Aktualität prüfen: Ihre bisherigen Angaben wie Literaturverzeichnisse etc. sind in diesem Fall unter ›Datenaktualisierung‹ vorhanden und können mühelos auf den aktuellen Stand gebracht werden.

*(Dr. Friedrich Michael Dimpel, Universität Erlangen, Redakteur des Germanistenverzeichnisses)*

### 10.2 Nächste Ausgabe

Das nächste SAGG Bulletin erscheint im Oktober 2010. Seine Qualität hängt von Ihren Hinweisen auf Veranstaltungen, Projekte und Personelles ab. Bitte adressieren Sie solche Angaben direkt per E-Mail an den verantwortlichen Redaktor, Jan Erik Antonsen ([jantonsen@bluewin.ch](mailto:jantonsen@bluewin.ch)). Vielen Dank!

### 10.3 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2010 beträgt wie bisher Fr. 30.- Wir bitten Sie, den Beitrag mit dem Vermerk »Mitgliederbeitrag 2010« auf folgendes Konto zu überweisen: PC-Kto. 80-40577-7, Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik, 3045 Meikirch.

Jene Mitglieder, die den Beitrag für das Jahr 2009 noch nicht bezahlt haben, möchten wir bitten, dies umgehend nachzuholen (auf dasselbe PC-Konto, mit dem Vermerk »Mitgliederbeitrag 2009«). Vielen Dank.

Im Ausland ansässige, nicht mehr in der Schweiz tätige Mitglieder sind weiterhin von der Beitragspflicht ausgenommen.

#### **10.4 Bulletin online**

Dieses Bulletin ist auch auf der Website der SAGG zugänglich: <http://www.sagg.ch/bulletin.html>.

#### **10.5 Adressänderungen und E-Mail-Adressen**

Bitte teilen Sie uns Änderungen der Post- oder E-Mail-Adresse mit:  
[Yvonne.Schober@germ.unibe.ch](mailto:Yvonne.Schober@germ.unibe.ch). Besten Dank!